

I hope you can change me, little girl

Das Leben von Seto Kaiba (Trustshipping)

Von Mona-Kaiba

Epilog: „I love you“

Epilog: „I love you“

Seto fuhr sich durch die Haare. Er hatte es wohl wirklich nicht anders verdient. Seine letzten Worte waren nur ein Flüstern: „Ich liebe dich...“.

„Sag mir das ins Gesicht und ich bleibe.“.

Seto zuckte augenblicklich zusammen und blickte dann geschockt auf. Ishizu lehnte im Türrahmen und blickte ihm mit ernster Miene entgegen.

Sie schluckte, „Ich war... nur das Baby füttern.“.

Das entsprach nicht ganz der Wahrheit. Sie hatte genau das vorgehabt, was Seto erwartet hatte. Sie war mitten in der Nacht aufgestanden, hatte das Baby fertig gemacht und wollte flüchten. Doch irgendetwas hatte sie davon abgehalten. Sie wollte nicht einfach so verschwinden. Sie wollte sich noch von ihren Freunden verabschieden und Seto sollte auch die Chance haben, seiner Tochter ‚auf Wiedersehen‘ zu sagen und so war sie geblieben.

Seto atmete tief durch, es hatte ihn noch nie glücklicher gemacht, sich geirrt zu haben. „Komm her!“, forderte er Ishizu schließlich auf.

Zögerlich und auch etwas ängstlich setzte sie sich auf das Bett. Sie wollte sich nicht noch einmal von ihm verführen lassen. Sie wollte nicht mehr mit ihm schlafen, wenn er ihr nicht endlich sagte, was er für sie empfand.

Sanft nahm Seto ihr Gesicht in seine Hände. Noch einmal holte er tief Luft, „Ishizu Ishtar“, er zog es vor, sie in diesem Moment bei ihrem Geburtsnamen zu nennen „du und Cleopatra, ihr seid das Beste, was mir je passiert ist. Ich habe euch eigentlich gar nicht verdient, denn ich bin ein gefühlskalter und egoistischer Idiot und du hättest allen Grund dazu, mich zu verlassen und Cleo mit dir zu nehmen.“, er zögerte einen Moment, bevor er fortfuhr „Aber ich bitte dich, es nicht zu tun. Ich will, dass ihr beide bei mir bleibt. Ich brauche euch, mehr als ihr es ahnen könnt und mehr, als ich es euch zeigen kann.“.

Ishizus Gesicht befand sich noch immer zwischen seinen Händen und so liefen die Tränen nicht über ihre Wangen, sondern über seine Finger und er konnte er ihr Zittern ganz genau wahrnehmen. Vielleicht spürte er sogar ihren überschnellen Herzschlag und ihren unregelmäßigen Atem. Wahrscheinlich konnte er die Angst in ihren Augen lesen, ebenso wie die Hoffnung.

Er schluckte, „Ishizu, ich möchte, dass du mir jetzt genau zuhörst und dir diese Worte sehr genau einprägst, denn ich fürchte, ich werde sie nie wieder über die Lippen kriegen.“, er war sich ja nicht einmal sicher, ob er sie jetzt über seine Lippen bekam.

Ishizu nickte nur.

Seto drückte ihr sanft einen Kuss auf die Lippen, bevor er sagte: „Ich liebe dich, Ishizu Ishtar. Ich liebe dich und ich liebe Cleopatra und ich kann und will euch nicht verlieren. Deswegen bitte ich dich, bei mir zu bleiben.“, er sah ihr ernst in die Augen.

Ein Lächeln huschte über Ishizus Lippen, „War das so schwer?“.

Er nickte, „Du hast keine Ahnung. Ich habe das seit über einem Jahrzehnt zu niemandem mehr gesagt. Nicht einmal zu Mokuba, was ich jetzt bereue.“.

Ishizu nahm sanft seine Hände von ihren Wangen, lehnte sich etwas vor und küsste ihn innig.

„Heißt das, du bleibst?“, fragte er, als ihre Lippen kurz voneinander abließen.

Sie grinste, „Natürlich heißt es das.“, sagte sie nur und verwickelte ihn in einen erneuten Kuss.

~*~*~

15 Jahre Später...

~*~*~

Uhrzeit: 20.00 Uhr

Ort: ‚Red Eyes Dragon‘ in Domino, Japan

Bunte Lichter strahlten von allen Seiten auf die volle Tanzfläche. Doch niemand war am Tanzen. Alle standen in einem engen Kreis um ein Pärchen. Jeder von den Erwachsenen hatte ein Sektglas in der Hand, die Jüngeren hielten ein Glas Cola nach oben.

„Auf Seto und Ishizu und darauf, dass sie es noch weitere 16 Jahre miteinander aushalten, ohne sich gegenseitig um zu bringen.“.

„Joey!“, Mai warf ihren Mann einen mahnenden Blick zu.

Joey grinste, „War doch nur Spaß.“, winkte er ab.

„Also, auf Kaiba und Ishizu.“, wiederholte Yugi grinsend und alle prosteten den beiden zu.

Seto seufzte bitter auf, „Wieso hab ich mich nur von dir dazu überreden lassen, ausgerechnet in Joeys Club zu feiern?“.

Ishizu nahm einen Schluck aus ihrem Glas, „Ich musste dich nicht überreden.“, gab sie grinsend an, „Ich habe es einfach entschieden.“.

Yugi blickte sich um, „Wo zum Teufel sind eigentlich unsere vier Pubertierenden Nervensägen?“.

Tea blickte ihn finster von der Seite an, „Du sollst unseren Sohn nicht immer eine pubertierende Nervensäge nennen, Yugi.“.

Joey grinste, „Naja, wenn ihr es schon bemerkt habt, dann kommen wir wohl am Besten zu unserer Überraschung des Tages.“, er sprang grinsend auf die dunkle Bühne.

Ein kleiner Junge mit kurzen Braunen Haare trat neben Seto und zupfte an seinem Mantel „Du Papi? Was macht Onkel Joey da?“.

Seto zuckte unwissend die Schultern, „Keine Ahnung Mokuba, aber ich denke, dass es nichts Gutes ist.“.

Der Kleine nickte zustimmend, „Du hast Recht, wenn Onkel Joey etwas anfassen tut, dann kann das nur schief gehen.“.

Seto streichelte dem kleinen über den Kopf, „Du bist mein Sohn.“, grinste er zufrieden.

Ishizu schüttelte nur schmunzelnd mit dem Kopf.

Joey schnappte sich das Mikro und klopfte ein paar Mal drauf, um die Funktion zu überprüfen.

„Vati, pass besser auf! Nicht dass du wieder über das Kabel stolperst und dir ein Bein brichst, so wie das letzte Mal!“, rief ein kleines blondes Mädchen aus der ersten Reihe. Joey seufzte, „Danke für den Hinweis, Josephine.“.

Ein allgemeines Gelächter brach aus.

Die kleine Josephine sah fragend zu ihrer Mama auf, „Hab ich etwas Falsches gesagt?“. Mai grinste kopfschüttelnd, „Aber nein Schatz, du hast den Nagel auf den Kopf getroffen.“.

Tristan und Serenity traten grinsend neben Ishizu und Seto.

„Wo sind denn Marik und seine Frau geblieben?“, fragte Tristan interessiert.

„Die konnten leider nicht kommen.“, erklärte Ishizu, „Aber sie haben uns heute Morgen kurz besucht.“.

Serenity verzog eine Miene, „Das ist aber schade. Ich dachte wirklich, ihr könntet euch öfter sehen, wenn er jetzt schon in Japan wohnt.“.

Seto winkte ab, „Ach was, wir sehen sie oft genug. Außerdem hat Marik schon Recht mit dem, was er gesagt hat, ein Hotel leitet sich nicht von alleine.“.

Tristan nickte verständnisvoll, „Auch wieder wahr.“.

„Wo habt ihr eigentlich eure Zwerge gelassen?“, erkundigte sich Ishizu schließlich schmunzelnd.

Serenity winkte ab, „Wir haben sie Zuhause gelassen, meine Mutter kümmert sich um sie. Das wäre ihnen hier ja doch alles nur etwas zu laut geworden.“.

„Stimmt.“, nickte Ishizu.

Joey räusperte ins Mikro, „Ich bitte um Ihre Aufmerksamkeit.“, und prompt waren alle Augen auf ihn gerichtet, „Sie feiern hier und heute ihre Premiere. Doch schon bald wird es niemanden mehr geben, der sie nicht kennt. Hier sind KC und der Pharaos mit ihrer Band.“, Joey drückte irgendeinen Knopf und plötzlich war die Bühne hell beleuchtet.

Seto klappte der Mund auf, „Oh-mein-Gott.“.

Joey grinste den Gästen entgegen, „Für alle, die sie nicht kennen, das sind: Cleopatra Kaiba am Mikrofon, Atemu Muto an Gitarre und Mikrofon, Maria Wheeler am Schlagzeug und Marik Ishtar Jr. am Keyboard. Ich bitte Sie alle um Applaus!“.

Ein gedämpftes Klatschen war zu hören.

Seto wendete sich, noch immer mit offenem Mund, an Ishizu, „Du lässt doch nicht wirklich zu, dass sie das tut?“.

Ishizu gluckste auf, „Doch, genau das tue ich.“.

Joey sprang von der Bühne und kehrte zu seiner Frau und seiner jüngeren Tochter zurück. Er ignorierte dabei gekonnt Mais mörderischen Blick.

Cleo nahm das Mikro in die Hand, welches Joey zuvor in seine Halterung getan hatte. „Unser erster Song ist eine Ballade. Er heißt ‚the last thing on my mind‘. Ich habe ihn selbst geschrieben und ich möchte ihn meinen Eltern widmen.“, sie nickte den anderen zu und die Band begann zu spielen.

Atemu:

Four o'clock in the morning
My mind's filled with a thousand thoughts of you
And how you left without a warning
But looking back I'm sure you tried to talk it through

Cleo:

Now I see it clearly
We're together but living separate lives

Atemu:

So wanna tell you I'm sorry
Baby I can't find the words
But if I could, then you know, yeah

Atemu und Cleo:

No I won't let you go, know what we can be
I won't watch my life, crashing down on me
Guess I had it all, right there before my eyes
Girl, I'm sorry now, you were the last thing on my mind

Cleo:

You carried me like a river
How far we've come still surprises me

Atemu:

And now I look in the mirror

Cleo:

Look in the mirror

Atemu:

Staring back as the man
I used to...

Atemu und Cleo:

be With you
How I long for you

Atemu und Cleo:

No I won't let you go, know what we can be
I won't watch my life, crashing down on me
Guess I had it all, right there before my eyes
Girl, I'm sorry now, you were the last thing on my mind

Cleo:
You carried me like a river
How far we've come still surprises me

Atemu:
And now I look in the mirror

Cleo:
Look in the mirror

Atemu:
Staring back as the man
I used to...

Atemu und Cleo:
be With you
How I long for you

Atemu und Cleo:
No I won't let you go, know what we can be
I won't watch my life, crashing down on me
Guess I had it all, right there before my eyes
Girl, I'm sorry now, you were the last thing on my mind

Atemu:
Girl I'm sorry I was wrong

Cleo:
Could have been there?
Should have been so strong?

Atemu:
So I'm sorry, wooh

Atemu und Cleo:
No I won't let you go, know what we can be
I won't watch my life, crashing down on me
Guess I had it all, right there before my eyes
Girl, I'm sorry now, you were the last thing on my mind

Atemu und Cleo:
You were the last thing on my mind

Alle begannen wie wild zu klatschen und zu pfeifen.
Seto schlang sanft von hinten seine Arme um Ishizus Taille und legte seine Lippen an ihr Ohr, „Ich liebe dich.“, flüsterte er ihr zu.

Sie lächelte sanft, „Ich dich auch.“, und mit einem Kuss besiegelten sie ihre Worte...

~~~

**Das ist nun das Ende der Story.**

**Ich danke allen, die meine Story mit ihren Kommentaren unterstützt haben und ich hoffe, dass ihr Spaß am Lesen hattet.**

**Ein ganz großer Dank gilt natürlich auch meiner Michi, die zwar nicht immer Lust auf die Story hatte, sie aber trotzdem von Anfang bis Ende gebetet hat und der auch einige positiven Veränderungen in Sachen Schreibstil zu verdanken sind.**

**Der verwendete Song ist übrigens von Ronan Keating und Leeann Rimes.**

**PS: Ihr seid die Besten!**